

*Auf der Insel der Seligen*  
Dem bulgarischen Modernisten  
Penčo Slavejkov zum  
150. Geburtstag

9. Juni 2016

16.00-20.00

Institut für Slawistik  
Humboldt-Universität  
zu Berlin

Raum 2249a  
Hauptgebäude  
Unter den Linden 6

16.00: Penčo Slavejkov: Bulgariens erster  
Konzeptualist. Eröffnung und Einführung  
Henrike Schmidt, Berlin

16.30: „Changeable as the wind“.  
Pencho Slaveykov's Self-Representations  
Sirma Danova, Sofia

17.30: Die Welt „außerhalb“ in der Anthologie  
„Auf der Insel der Seligen“  
Bisera Dakova, Sofia

18.30: A Dream of Germany.  
Pencho Slaveykov's German Contexts  
Elka Dimitrova, Sofia

19.15: Penčo Slavejkov zwischen Dichtung und Philologie  
Katerina Kroucheva, Göttingen

Volksliedkenner und moderner Epiker, Stimmungs-Lyriker und raffinierter Mystifikator: Der bulgarische Modernist Penčo Slavejkov (1866-1912) verkörpert in Person und Werk die Herausforderungen und Ambivalenzen seiner Ära, von ihm selbst als eine „Epoche der Zeitlosigkeit“ charakterisiert (epochata na bezvremieto). Der Autor und Anthologist, Übersetzer und Kulturpolitiker, u.a. als Direktor von Nationalbibliothek und -theater, ist eine der zentralen Figuren der bulgarischen Literatur an der Schwelle zwischen nationaler Funktionsliteratur und kosmopolitisch orientierter moderner Ästhetik. Als polemischer Literaturkritiker provozierte er seine Zeitgenossen. Mit seiner fiktiven Anthologie „Auf der Insel der Seligen“ (1910) legte er eine spielerisch-performative Kanon-Kritik vor, die bis heute in der bulgarischen Literatur Wirkung zeitigt.

Am 27. April 2016 jährt sich der Geburtstag von Bulgariens erstem „Konzeptualisten“ zum 150ten Mal. Anlässlich dieses Jubiläums lädt das Institut für Slawistik der Humboldt-Universität zu Berlin zu einem öffentlichen Workshop ein. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Forschungsprojekts „Fiktive Anthologien in der bulgarischen Literatur der Post/Moderne: Kreation des Kanons als Kunst“, finanziert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG.